

Liebe Unterstützer,

auch in diesem Jahr möchten wir uns ganz herzlich bei euch für eure Spenden, Gebete und euer Zusammenstehen mit uns für den Dienst von Pastor Solomon und „Home For The Needy“ in Nigeria bedanken. Ihr habt damit einmal mehr ein Lächeln in die Gesichter der Kinder und Bedürftigen gebracht und ihnen neue Hoffnung und Zuversicht für ihr weiteres Leben gegeben. Auch wenn uns tausende Kilometer von Nigeria trennen, spüren unsere Geschwister diese Herzensverbindung, dass es hier in Deutschland Menschen gibt, die sie lieben und unterstützen.



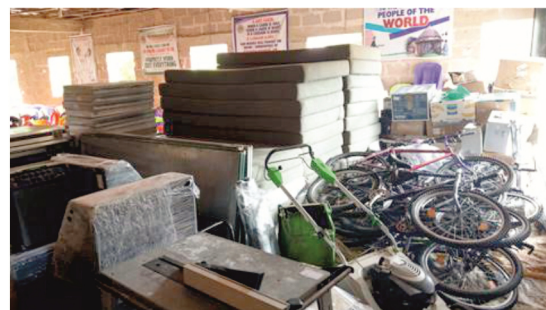
Wir möchten deshalb auch im Namen von Pastor Solomon, seinem Mitarbeiter-Team, den Kindern, Jugendlichen und Witwen unsere große Wertschätzung für all eure treue Hilfe ausdrücken.

Nachfolgend wollen wir einen kleinen Einblick geben, was durch all eure Unterstützung bewirkt werden konnte:

Ein großes Ereignis war der Versand des Containers voller Hilfsgüter. Nach mehr als drei Jahren Arbeit und vielen bürokratischen Hürden wurde dieses Vorhaben nun endlich Wirklichkeit. Durch Gottes große Gnade konnte der Container Ende April beladen werden und kam Mitte August bei „Home For The Needy“ in Nigeria an. Die Freude darüber war natürlich riesengroß. Viele Sachen wurden gleich verteilt und sind seitdem dankbar in Benutzung. So können jetzt zum Beispiel noch mehr Kinder auf einer Matratze schlafen statt wie bisher auf einer Bastmatte. Die beiden Zeltgerüste wurden aufgebaut. Ein Zelt wird schon genutzt, nachdem noch Fenster für die Lüftung eingesetzt wurden, was bei dem Klima dort unerlässlich ist. Über den Container haben wir bereits in unserem letzten Rundbrief ausführlich berichtet - zu finden auf <http://www.helpforthe needy.de>.



Betonmischmaschine wird aus dem Container entladen



Hilfsgüter aus dem Container kurz vor der Verteilung



Zelt mit eingebauten Fenstern



Befestigter Zelteingang

- Weiterhin konnten mit den Spendengeldern Lebensmittel gekauft werden, denn die tägliche Versorgung der mehr als 3.000 Hilfesuchenden ist nach wie vor die größte Herausforderung, die Pastor Solomon und seine Mitarbeiter zu bewältigen haben.

- So konnten auch Gewürze, Gemüse und ab und zu Fleisch oder Fisch gekauft werden
- Die medizinische Betreuung, die Stromversorgung damit Wasser gepumpt und die Sicherheitsbeleuchtung gewährleistet werden kann, die Bezahlung von Sicherheitspersonal zum Schutz des Geländes sind weitere tägliche Herausforderungen.
 - Für die Schule konnten Schreibhefte gekauft und auch Lehrergehälter gezahlt werden. Dass die Kinder eine sehr gute Schulausbildung erhalten zeigt, dass 25 Schulabsolventen die Aufnahmeprüfung für zwei ausgezeichnete Universitäten in Nigeria bestanden haben und ihr Studium beginnen konnten. Ihr Studium und die Unterbringung in Internaten müssen die Studenten selbst finanzieren.



Blätter werden für das Essen gepflückt und geschnitten



In solchen Töpfen wird auf Holzfeuer das Essen für mehr als 3000 Personen gekocht



Schulklasse mit ca. 300 Schülern



Landwirtschaftsunterricht ganz praktisch

Die Hilfesuchenden erfahren vor allem auch, dass unser Herr und Gott sie sehr liebt, dass er Gedanken der Hoffnung und Zukunft für sie hat und dass er wirklich allmächtig ist.



Mädchen beim Schneidern



ein Mädchen häkelt mit einem kleinen Stöckchen



zur Sportzeit am Nachmittag wird gern Fußball und Volleyball gespielt

Hinweisen möchten wir noch auf unseren Newsletter. Den verschicken wir gern per E-Mail. Wer den Newsletter bekommen möchte, teile uns bitte seine E-Mail Adresse dafür mit: kontakt@helpfortheneedy.de

Herzliche Grüße

Andreas Leistner
und alle Mitglieder von Help for the Needy e.V.